

Beschlussvorlage

Nr. GR/001/2020

Aktenzeichen	652.31	Datum: 23.12.2019
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Bernd Kippenhan	Tel.: 07261 404-214

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	28.01.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand:

**Erneuerung der Ortsdurchfahrt Waldangelloch - Michelfelder Straße
hier: Genehmigung der Auftragserweiterung Kreisverkehrsplatz**

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat stimmt den Nachtragsangeboten Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 der Firma Klaus Reimold GmbH, Streichenberger Str. 30, 75050 Gemmingen sowie der Mengenmehrung in Höhe von insgesamt 373.968,67 € zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Auftragssumme Beschluss GR vom 15.04.2018
Auftragsänderung 21.10.2018 (brutto) 4.005.045,70 €

Nachtragsangebot Nr. 1 (brutto) (Buswendeplatz) 10.682,11 €
Nachtragsangebot Nr. 2 (brutto) (Stadtwerke) 60,01 €
Nachtragsangebot Nr. 3 (brutto) (Stadtwerke) 48.131,34 €
Nachtragsangebot Nr. 4 (brutto) (Stadtwerke) 15.618,99 €
Nachtragsangebot Nr. 5 (brutto) (Kreisverkehrsplatz) 299.476,22 €

Neue Auftragssumme (brutto) 4.379.014,37 €

Sachverhalt:

Nachtrag 1, Bau einer Buswendemöglichkeit – Kreuzung Gewerbestraße

Frühzeitig im Sommer 2017 wurde schon während der Planungsphase zur Sanierung der Michelfelder Straße mit dem Ordnungsamt der Stadt Sinsheim, der Polizei und den Linienbusbetreibern Palatina, SWEG und VRN die Sperrung und eine mögliche innerörtliche Umleitung besprochen. Zu diesem Zeitpunkt wurden von den Verantwortlichen keine Bedenken geäußert, vielmehr wurde auf die Aufrechterhaltung des Buslinienverkehrs bis zur Haltestelle Brückenstraße gewünscht.

Nach Auftragsvergabe kurz vor Baubeginn im Sommer 2018 wurde die Einrichtung der innerörtlichen Umleitungsstrecke nochmals mit den Beteiligten abgestimmt. Dabei wurde eine Befahrung der Umleitungsstrecke über die Gewerbestraße, Finkenherdstraße und Am Hasenpfad mit den üblichen Linienbuse als nicht machbar deklariert.

Mögliche Umbauten an der Umleitungsstrecke oder der Einsatz von kleineren Personenbeförderungsfahrzeugen wären außerdem nicht möglich gewesen.

Deshalb wurde die Einrichtung einer provisorischen Buswendemöglichkeit am Ortseingang Waldangelloch aus Richtung Michelfeld festgelegt.

Die notwendigen Tiefbauarbeiten wurden auf Grundlage des bestehenden LV's von der Baufirma Reimold angeboten und ausgeführt.

Nachtragsangebot Nr. 1 (brutto)

10.682,11 €

Nachtrag 2, Rohrgrabenverfüllung mit seitlich gelagertem Straßenkoffer

Beim Aushub des Kanalgrabens im ersten Abschnitt zeigte sich, dass der bestehende Straßenkoffer zur Wiederverfüllung der Leitungsgräben gut geeignet ist. Die Vorgehensweise wurde mit dem baubegleitenden geologischen Büro Töniges abgestimmt.

Der angebotene Nachtrag beinhaltet unter

10.02.0010 Wiederverfüllung von 1 m³ im Rohrgraben (brutto) 18,58 €/m³

10.02.0020 Wiederverfüllung von 1 m³ Rohrgraben-Hausanschluß (brutto) 21,06 €/m³

10.02.0030 Wiederverfüllung von 1 m³ Wasserleitungsgraben (brutto) 20,37 €/m³

Da der Ausführungsumfang im Vorfeld noch nicht abgeschätzt werden konnte und durch die Vorgehensweise eine Kostenersparnis wegen entfallener Aushubentsorgung und Lieferung von Ersatzfüllmaterial entsteht, wurde für den Nachtrag jeweils nur 1 m³ angenommen.

Der Nachtrag betrifft die Leistungen aus den Abschnitten Kanal und Wasserversorgung der Stadtwerke und wurde bereits freigegeben.

Nachtragsangebot Nr. 2 (brutto)

60,01 €

Nachtrag 3, Mehraufwand durch vorgefundene Beton-Lastverteilerplatte unterhalb des Straßenkoffers und Zulage Bodenentsorgung Z1.2

Beim Aushub der Leitungsgräben für Kanal und Wasser wurde unterhalb des Straßenkoffers eine Beton-Lastverteilerplatte in einer Stärke mit bis zu 30 cm vorgefunden. Dadurch sind Mehraufwendungen durch Stillstand der Kanalbaukolonne beim Wechseln und Umbauen der Baugeräte, Abbruch und Ausbau der Betonplatte und dadurch geringeren Baufortschritt entstanden.

Außerdem sind für die Entsorgung der Böden bis Z1.2 aus der Haufwerksbeprobung MP 1 bis MP 6 Mehrkosten durch höhere Deponiegebühren, die im Auftrags-LV nicht enthalten sind, entstanden.

Der Nachtrag betrifft die Leistungen aus den Abschnitten Kanal und Wasserversorgung der Stadtwerke und wurde bereits freigegeben.

Nachtragsangebot Nr. 3 (brutto)

48.131,34 €

Nachtrag 4, Zulage Entsorgung von Boden aus Haufwerk MP 10 DK0 / Z2

Um die möglichen Verwertungs- oder Entsorgungswege von potentiell Aushubmaterial orientierend zu ermitteln, müssen regelmäßig Proben aus dem Haufwerk aus dem Zwischenlager entnommen und bezüglich den Richtlinien der VwV-(Boden) chemisch untersucht werden.

Die Proben MP 9 und MP 10 repräsentieren dabei die nebeneinander gelagerten Bodenarten am Haufwerk. Die Analyse der Proben erfolgte gemäß der Parameterliste der VwV Boden Baden-Württemberg vom 14.03.2007, Tabelle 6-1.

Gemäß VwV Boden werden die Messbefunde des zu verwertenden Bodenmaterials den Zuordnungswerten gemäß Tabelle 6-1 gegenübergestellt. Dadurch kann das Bodenmaterial einer „Einbaukonfiguration“ zugeordnet werden.

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wurde der untersuchte und durch die Mischprobe MP 10 repräsentierte Boden des Haufwerkes gemäß VwV-Boden als **Z 2** eingestuft. Das Aushubmaterial ist gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) einer Verwertung innerhalb einer Deponie (Entsorgung) zuzuführen.

Die Abgrenzung der Bereiche bei der Abfuhr ist dem Probenahmeprotokoll zu entnehmen und vor Ort durch den Gutachter und die annehmende Stelle festzulegen.

Der Nachtrag betrifft die Leistungen aus den Abschnitten Kanal und Wasserversorgung der Stadtwerke und wurde bereits freigegeben.

Nachtragsangebot Nr. 4 (brutto)

15.618,99 €

Nachtrag 5, Kreisverkehrsplatz am Ortseingang

Durch das Ing.- Büro Willaredt wurden die Wünsche und Festsetzungen aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 04.06.2019 zum Bau eines Kreisverkehrsplatzes am Ortseingang von Michelfeld an der Ortsdurchfahrt L 551 in die Planung umgesetzt.

Dabei wurde ein Kreisverkehrsdurchmesser von 32 Metern gewählt. Der KVP hat einen nicht überfahrbaren Innenkreis und ist auf vier Äste ausgelegt (inkl. Feldweganschluss).

Auf Basis der bestehenden Leistungsbeschreibung zum Auftrag „Sanierung Michelfelder Straße“ wurde die Baufirma Klaus Reimold aus Gemmingen zur Erstellung eines Nachtrags aufgefordert. Das Angebot umfasst den kompletten Ausbau mit einer Gesamtsumme von (brutto) 427.876,22 €

Abzüglich der im Hauptauftrag für den Kreuzungsbereich Gewerbestraße schon anteilig enthaltenen Kosten von ca.(brutto) 128.400,00 €

Nachtragsangebot Nr. 5 (brutto) 299.476,22 €

Zusammenstellung:

Nachtragsangebot Nr. 1 (brutto) (Buswendeplatz)	10.682,11 €
Nachtragsangebot Nr. 2 (brutto) (Stadtwerke)	60,01 €
Nachtragsangebot Nr. 3 (brutto) (Stadtwerke)	48.131,34 €
Nachtragsangebot Nr. 4 (brutto) (Stadtwerke)	15.618,99 €
Nachtragsangebot Nr. 5 (brutto) (Kreisverkehrsplatz)	<u>299.476,22 €</u>

Summe Auftragserhöhung (brutto) 373.968,67 € €

Auftragssumme Beschluss GR vom 15.04.2018

Auftragsänderung 21.10.2018 (brutto) 4.005.045,70 €

Neue Auftragssumme (brutto) 4.379.014,37 €

Jörg Albrecht

Oberbürgermeister

Tobias Schutz

Dezernatsleitung

Bernd Kippenhan /

Andreas Uhler

Amtsleiter

Anlagen:

1. Nachtragsangebot Nr. 1
2. Bild zu Nachtragsangebot Nr. 1
3. Nachtragsangebot Nr. 2
4. Bild zu Nachtragsangebot Nr. 2
5. Nachtragsangebot Nr. 3
6. Bild zu Nachtragsangebot Nr. 3
7. Nachtragsangebot Nr. 4
8. Bild zu Nachtragsangebot Nr. 4
9. Nachtragsangebot Nr. 5
10. Bild zu Nachtragsangebot Nr. 5
11. Aufstellung entfallene Positionen

(alle Anlagen nicht öffentlich- abrufbar im Gremieninformationssystem)